



An die
Feuerwehrangehörigen
im Landkreis Biberach

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

Arthur Schopenhauer

Das Jahr 2020 geht in wenigen Tagen zu Ende und immer noch hat die Pandemie um das Coronavirus SARS-CoV-2 Deutschland, Europa und die ganze Welt fest im Griff. Sehr viele Menschen haben sich mit dem Virus infiziert, sind an COVID19 erkrankt oder daran gestorben. Unser Land befindet sich leider immer noch in der größten Krise seit 75 Jahren.

Zu Beginn des Jahres hätte noch niemand geahnt, welche massiven Einschnitte und Veränderungen „Corona“ mit sich bringt und der ganzen Bevölkerung abverlangt wird. Im Februar hatte das Virus Deutschland und ab März auch den Landkreis Biberach erreicht. Aus Gründen des Infektionsschutzes mussten die Feuerwehren den Proben- und Übungsdienst sowie Versammlungen aussetzen, der Ausbildungsbetrieb der Landesfeuerwehrschule und auch die Kreisausbildung im Landkreis wurden eingestellt. Alle mussten ihre sozialen Kontakte auf ein Mindestmaß reduzieren.

Zahlreiche Veranstaltungen und Hauptversammlungen wurden verschoben oder für 2020 komplett abgesagt – so wie auch die für 12. März in Biberach-Ringschnait geplante Verbandsversammlung oder der Feuerwehr-Duathlon welcher am 21. Juni in Schwendi stattfinden sollte. Ebenfalls musste die für den 10. Oktober in Laupheim angesetzte Abnahme der Leistungsabzeichen ausfallen.

Da die Feuerwehren zu den systemrelevanten Einrichtungen zählen, mussten Vorkehrungen zum Schutz der Einsatzkräfte getroffen werden: es wurden Hygienekonzepte erstellt und spezielle Schutzausrüstung beschafft werden, um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten können. Das Landratsamt richtete Fieberambulanzen ein und organisierte Schutzausrüstungen für die vielen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Pflege im Landkreis. Auch die Feuerwehren unterstützten hier ebenso wie DRK und THW.

Der Lockdown im ersten Halbjahr sowie der Teil-Lockdown im November / Dezember führten bei den Feuerwehren aber auch dazu, dass man sich zwangsläufig auch auf neue Konzepte der „Digitalisierung“ einlassen musste. Teilweise wurden Besprechungen nun Online als Videokonferenzen durchgeführt, so z.B. auch Vorstands- und Ausschusssitzungen des Kreisfeuerwehrverbandes oder auch die Runden Tische mit der Kreisbrandmeisterin im Oktober.

Die neue Ehrungsordnung des Kreisfeuerwehrverbandes wurde im Umlaufbeschluss beschlossen. Zur Aus- und Fortbildung führten viele Feuerwehren, Jugendfeuerwehren und auch die Landesfeuerwehrschule vermehrt Web-Seminare durch.

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz hat eine Revision der im letzten Jahr neu eingeführten Alarm- und Ausrückeordnung angestoßen und führt nun ein „Führungskonzept“ im Landkreis ein. Ebenso nimmt das Thema „Digitalfunk“ im Landkreis Biberach an Fahrt auf und wird in den kommenden 3 Jahren umgesetzt.

Alle Feuerwehren im Landkreis waren bzw. sind bemüht den Dienstbetrieb in den Einsatzabteilungen, den Jugendfeuerwehren oder Altersabteilungen im Rahmen des Möglichen und Erlaubten aufrechtzuerhalten. Gerade durch die vielen Einschränkungen der sozialen Kontakte kommt dieses Jahr ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehr zu kurz – die Kameradschaft. Dennoch muss die oberste Priorität weiterhin die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und der Infektionsschutz sein. Leider haben sich aber auch Feuerwehrangehörige im Landkreis mit dem Coronavirus infiziert, sind erkrankt oder mussten als Kontaktpersonen auch in Quarantäne. Bleibt zu hoffen, dass alle erkrankten Kameradinnen und Kameraden die Infektion ohne weitere Gesundheitsschäden überstehen.

Wann wir wieder zur Normalität zurückkehren können steht leider noch in den Sternen. Deshalb ist es für uns Alle auch enorm schwierig für das kommende Jahr zu planen. Dennoch hoffen wir, dass 2021 so bald wie möglich wieder die Kreisausbildung aufgenommen und viele Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern der Einsatzabteilungen, der Jugendfeuerwehren, Altersabteilungen und Spielmannszüge für die geleistete Arbeit und das aufgebrachte Verständnis im zu Ende gehenden Jahr. Wir danken allen Freunden, Gönnern und Fördermitgliedern für die Unterstützung unserer Feuerwehren!

Wir wünschen allen Feuerwehrangehörigen im Landkreis Biberach mit ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr aber vor allem **Gesundheit!!!**

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Herbert Glutsch
Vorsitzender KfV



Charlotte Ziller
Kreisbrandmeisterin